



3/2008

Bericht über die ersten neun Monate 2008



Wichtige Kennzahlen

		Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	Veränderung
Konzernumsatz*	in Mio. EUR	461,0	155,3	196,8 %
Konzernumsatz (annualisiert)**	in Mio. EUR	981,7	460,0	113,4 %
EBITDA*	in Mio. EUR	42,5	45,9	-7,4 %
Konzernergebnis*	in Mio. EUR	25,5	30,6	-16,7 %
Ergebnis je Aktie*				
-unverwässert	in EUR	2,79	4,40	-36,6 %
- verwässert	in EUR	2,69	4,40	-38,9 %
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag		3.772	3.090	22,1 %
Cashflow aus operativer Tätigkeit	in Mio. EUR	17,4	6,4	171,9 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-19,0	4,5	-
Free Cashflow	in Mio. EUR	-1,6	10,9	-
		30.09.2008	31.12.2007	Veränderung
Vermögenswerte*	in Mio. EUR	577,6	331,7	74,1 %
- davon liquide Mittel	in Mio. EUR	48,8	36,9	32,2 %
Verbindlichkeiten*	in Mio. EUR	350,7	194,2	80,6 %
- davon gegenüber Kreditinstituten	in Mio. EUR	75,8	34,7	118,4 %
Eigenkapital***	in Mio. EUR	147,6	75,4	95,8 %
Eigenkapitalquote***	in %	25,6	22,7	12,8 %

* aus fortgeführten Geschäftsbereichen

** inkl. erstkonsolidierter Tochterunternehmen und assoziierter Unternehmen

*** inkl. Minderheiten

Inhalt

Wichtige Kennzahlen	2
Brief an die Aktionäre	4
Entwicklung der AURELIUS-Aktie	6
Kapitalentwicklung	7
Konzern-Zwischenlagebericht	
Umsatz- und Ergebnisentwicklung	8
Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen	10
Entwicklung des Cashflow	10
Mitarbeiterentwicklung	10
Wesentliche Ereignisse nach dem Sichttag 30. September 2008	11
Berichte aus den Beteiligungen	12
Konzern-Zwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzern-Bilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	28
Anhang	29
Impressum / Kontakt	39

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses,

die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 liegen hinter uns und wir hoffen, Ihre Erwartungen an AURELIUS mit den vorliegenden Ergebnissen erneut übertroffen zu haben. Neben dem Verkauf einer Beteiligung haben vor allem zwei große Zukäufe das Zahlenwerk des abgelaufenen Quartals geprägt. Im Detail wirkte sich dies im Jahresvergleich wie folgt auf die Entwicklung unseres Konzerns aus:

- Der Konzernumsatz stieg von 155,3 Millionen Euro auf 461,0 Millionen Euro (+196,8 %).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 42,5 Millionen Euro leicht unter dem Vorjahresniveau von 45,9 Millionen Euro (-7,4 %).

Grund für den leichten Ergebnisrückgang im Vergleich zum Vorjahr sind die hohen positiven Einmaleffekte, die AURELIUS in den ersten neun Monaten 2007 größtenteils aus den Übernahmen von Wellman International und der Quelle La Source-Gruppe verbuchte. Auch in diesem Jahr beinhalten die Neunmonatszahlen sowohl positive Einmaleffekte, die sich im Zuge der Erstkonsolidierung der zugekauften Unternehmen ergeben, als auch negative Einmaleffekte aus Restrukturierungsprozessen. Die positiven Einmaleffekte – die bei der Erstkonsolidierung entstandenen negativen Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung (“Bargain Purchase”) – summierten sich in den ersten neun Monaten auf 13,0 Millionen Euro (Vorjahr: 44,1 Millionen Euro). Die negativen Einmaleffekte, die aus bereits entstandenen und der Rückstellung zu erwartender Restrukturierungsaufwendungen der neuen Konzerntöchter resultieren, beliefen sich im Gegenzug auf 7,3 Millionen Euro (Vorjahr: 9,5 Millionen Euro).

Anhand dieser Zahlen zeigt sich, dass sich das Portfolio von AURELIUS in den vergangenen zwölf Monaten deutlich weiterentwickelt hat. Nachdem inzwischen mehrere der derzeit 15 Portfoliounternehmen den Prozess der Neuausrichtung erfolgreich durchlaufen haben, erwirtschaften wir heute bereits mehr als die Hälfte unseres Ergebnisses aus dem operativen Erfolg unserer Tochtergesellschaften. Die positiven Einmaleffekte (“Bargain Purchase”) waren in den ersten neun Monaten für rund 31 Prozent des EBITDA ausschlaggebend. Im Vorjahreszeitraum belief sich der Anteil noch auf rund 96 Prozent.

Diese erfreuliche Entwicklung bewegt auch internationale Investoren und Banken dazu, unserem Konzern ein hohes Maß an Vertrauen entgegen zu bringen. Trotz anhaltender Turbulenzen an den Finanzmärkten konnten wir im dritten Quartal eine weitere Kapitalerhöhung durchführen. Anfang August platzierten wir international 306.750 neue Aktien bei institutionellen Investoren und stärkten damit die finanzielle Basis unseres Konzerns. Darüber hinaus sicherte sich unsere Tochter Wellman International Ende September trotz allgemein restriktiver Kreditvergaberichtlinien der Banken eine Kreditfazilität im Gesamtvolumen von 38 Millionen Euro, die das weitere Wachstum der Gesellschaft gewährleisten wird.

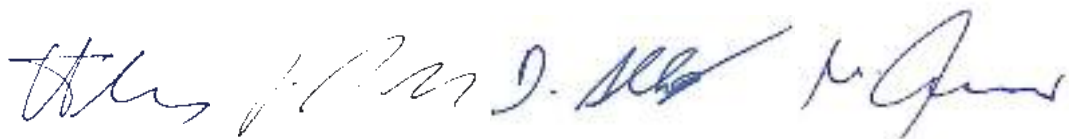
Mit dem Erwerb der Berentzen-Gruppe und RTL Shop haben wir im dritten Quartal zwei weitere Übernahmen getätigt. Im Falle der börsennotierten Berentzen-Gruppe haben wir zunächst 75,1 Prozent der ausstehenden Stammaktien des Unternehmens von den Eigentümerfamilien Berentzen, Wolff, Pabst und Richarz übernommen. Im Anschluss daran veröffentlichten wir für die übrigen Stamm- und Vorzugsaktien ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot, das bis in die ersten Wochen des vierten Quartals andauerte.

Daneben begannen wir im Verbund mit weiteren Investoren mit dem Erwerb von Anteilen an der Arques Industries AG. Mitte September meldeten wir in diesem Zusammenhang die Überschreitung der Schwelle von drei Prozent der in Summe gehaltenen Arques-Aktien mit dem Ziel, den Anteil an Arques auf ein signifikantes Niveau zu erhöhen und die relevanten Gremien des Unternehmens anzupassen. Anfang Oktober meldeten wir die Überschreitung der Schwelle von fünf Prozent gehaltener Anteile. Über den weiteren Fortgang der Geschehnisse werden wir Sie selbstverständlich informiert halten.

Ende Juli wurde der Verkauf unserer Beteiligung an der KWE-Gruppe vollzogen. Der neue Eigentümer, die österreichische Kresta-Gruppe, plant, KWE in den eigenen Konzern zu integrieren und verspricht sich deutliche Synergien sowohl für die neue Tochtergesellschaft als auch für sich selbst. Für uns ist der Verkauf ein weiteres Zeichen für den Erfolg unseres Geschäftsmodells.

Durch die Zu- und Verkäufe im abgelaufenen Quartal sind wir erfolgreich gewachsen. Unser bisheriges Jahresziel, einen annualisierten Jahresumsatz von rund einer Milliarde Euro zu erwirtschaften, haben wir bereits erreicht. Für das Gesamtjahr 2008 gehen wir trotz eines zunehmend negativen konjunkturellen Umfelds von einer weiterhin erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens aus. Wie immer würden wir uns freuen, wenn Sie uns für den weiteren Jahresverlauf und hoffentlich auch im kommenden Jahr 2009 gewogen bleiben und Sie AURELIUS in eine vielversprechende Zukunft begleiten!

Der Vorstand der AURELIUS AG



Dr. Dirk Markus

Gert Purkert

Donatus Albrecht

Ulrich Radlmayr

Entwicklung der AURELIUS-Aktie

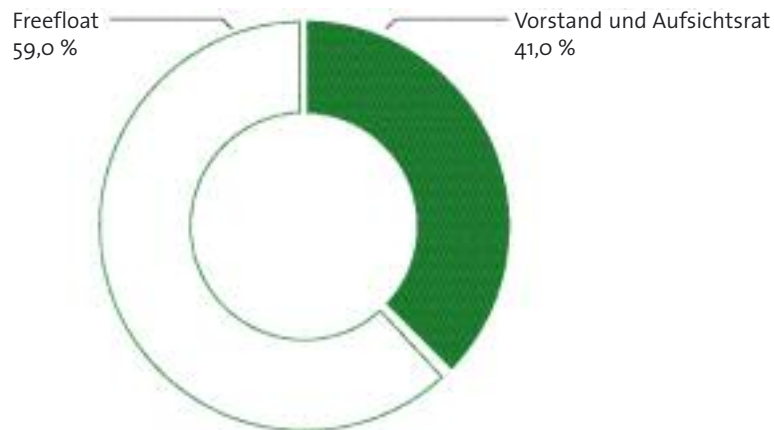
Im dritten Quartal 2008 verstärkten sich die Auswirkungen der weltweiten Finanzmarktkrise weiter. Zahlreiche US-amerikanische Banken gerieten in finanzielle Schieflage. Neben der Insolvenz der US-Investmentbank Lehman Brothers sahen sich gleich mehrere anerkannte Traditionsbanken zu Fusionen gezwungen, um ihr wirtschaftliches Überleben sicher zu stellen. Ende September erreichte die Kapitalmarktkrise ihren vorläufigen Höhepunkt, als erstmals auch europäische Banken in finanzielle Turbulenzen gerieten und Milliardenverluste verbuchen mussten. Gleichzeitig wurden erste Anzeichen erkennbar, die auf ein Übergreifen der Krise vom Finanzsektor auf allgemeine Wirtschaftszweige hindeuteten.

Nach den deutlichen Kurssteigerungen im Jahr 2007 setzte sich die Gegenbewegung der AURELIUS AG, wie schon im ersten Halbjahr, auch im abgelaufenen dritten Quartal fort. Mit einem Kursrückgang von 55 Prozent entwickelte sich die Aktie schlechter als die deutschen Auswahlindizes Dax (-28 %), MDax (-29 %) und SDax (-35 %). Gegenüber reinen Finanzwerten und Unternehmen mit vergleichbarem Geschäftsmodell entwickelte sich das Papier jedoch deutlich besser.



Offene und transparente Kapitalmarktkommunikation stellt einen zentralen Bestandteil der Philosophie von AURELIUS dar. Aus diesem Grund ist das Unternehmen kontinuierlich darum bemüht, seine privaten und institutionellen Investoren zeitnah und, wenn möglich, auch auf persönlicher Ebene über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Im Zeitraum von Juli bis September führte AURELIUS zwei Roadshows in den Finanzzentren Frankfurt am Main und Düsseldorf durch. Darüber hinaus traf sich das Management in sieben Einzelgesprächen mit internationalen Fondsgesellschaften.

Die Aktionärsbasis von AURELIUS hat sich im abgelaufenen Quartal weiter verbreitert. Im Zuge einer am 6. August durchgeführten Kapitalerhöhung platzierte das Unternehmen 306.750 neue Stückaktien bei institutionellen Investoren. Ende September stellte sich die Aktionärsstruktur von AURELIUS wie folgt dar:



Kapitalentwicklung

Am 6. August 2008 platzierte AURELIUS eine Kapitalerhöhung bei institutionellen Investoren. Der Ausgabebetrag der 306.750 neuen Stückaktien wurde auf 16,30 Euro festgesetzt. Er entsprach damit in etwa dem durchschnittlichen Börsenschlusskurs der AURELIUS-Aktie der vorangegangenen fünf Handelstage. Die Kapitalerhöhung wurde unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre durchgeführt.

Das **GRUNDKAPITAL** der AURELIUS AG erhöhte sich durch die Transaktion um 306.750,00 Euro und belief sich zum 30. September 2008 auf 9.322.250,00 Euro. Es teilte sich auf in 9.322.250 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro. Die Anzahl der zum Stichtag 30. September 2008 **IN UMLAUF BEFINDLICHEN AKTIEN** belief sich somit ebenfalls auf 9.322.250 Stück. Im Durchschnitt der ersten neun Monate 2008 befanden sich insgesamt 9.078.193 Aktien in Umlauf. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie.

Die Hauptversammlung vom 10. Juli 2008 beschloss die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals in Höhe von 4.507.750 Euro. Infolge der im August platzierten Kapitalerhöhung verfügte die Gesellschaft zum Stichtag 30. September 2008 noch über ein **GENEHMIGTES KAPITAL** von 4.201.000 Euro. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 9. Juli 2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von 4.201.000 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Altaktionäre kann dabei unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen werden.

Konzern-Zwischenlagebericht

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Im dritten Quartal wurde die neu erworbene Beteiligung an der Berentzen-Gruppe erstkonsolidiert. Die Beteiligung an RTL Shop wurde im Rahmen der Equity-Bewertung erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Der Verkauf der KWE-Gruppe im Juli führte zur Endkonsolidierung der Gesellschaft.

Die **UMSATZERLÖSE** aus allen Geschäftsbereichen der AURELIUS in den ersten neun Monaten 2008 gliedern sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Quelle La Source-Gruppe	145,4	61,6
Wellman International	82,5	18,0
Westfalia Van Conversion	35,1	-
KTDaythea	33,0	-
Schabmüller-Gruppe	30,1	28,0
Pohland Herrenkleidung	29,5	-
Einhorn Mode Manufaktur	21,5	-
DFA – Transport und Logistik	20,2	18,4
Berentzen-Gruppe	16,7	-
Schleicher Electronic	14,0	4,4
GHOTEL-Gruppe	13,6	11,7
connectis	11,6	-
Richard Scherpe-Gruppe	7,2	9,3
Andere	0,6	3,9
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	461,0	155,3
Aufgegebene Geschäftsbereiche	7,4	26,4
Summe Umsatzerlöse	468,4	181,7

Die Umsätze und Ergebnisse der unterjährig erworbenen Beteiligungen gehen erst ab dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung in den Konzernabschluss ein und finden somit nur anteilig Berücksichtigung. Auf das Jahr hochgerechnet, beläuft sich der annualisierte Konzernumsatz der AURELIUS-Gruppe inklusive assoziierter Unternehmen derzeit auf 981,7 Millionen Euro gegenüber 460,0 Millionen Euro im Vorjahr (+113,4 %).

Die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE** belaufen sich auf 50,1 Millionen Euro. Sie beinhalten Erträge aus der Auflösung von negativen Unterschiedsbeträgen in Höhe von 13,0 Millionen Euro aus der Akquisition von KTDaythea, der connectis und der Berentzen-Gruppe. Durch den anteiligen Erwerb von 14,9 Prozent des Grundkapitals, der zeitlich dem vierten Quartal 2008 zuzuordnen ist, wird AURELIUS aus der Übernahme der Berentzen-Gruppe einen weiteren sonstigen betrieblichen Ertrag („Bargain Purchase“) im niedrigen einstelligen Millionenbereich verbuchen.

Der **MATERIALAUFWAND** aus allen Geschäftsbereichen der AURELIUS in den ersten drei Quartalen 2008 gliedert sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Quelle La Source-Gruppe	65,6	29,6
Wellman International	56,0	11,7
Westfalia Van Conversion	25,8	-
KTDaythea	20,7	-
Pohland Herrenkleidung	15,6	-
Schabmüller-Gruppe	14,3	14,3
Einhorn Mode Manufaktur	9,7	-
DFA – Transport und Logistik	8,8	8,0
Berentzen-Gruppe	7,6	-
Schleicher Electronic	6,4	2,0
connectis	4,9	-
Richard Scherpe-Gruppe	3,8	5,3
GHOTEL-Gruppe	3,5	2,0
Andere	-	2,7
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	242,7	75,6
Aufgegebene Geschäftsbereiche	6,3	14,2
Summe Materialaufwand	249,0	89,8

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) lag mit 42,5 Millionen Euro leicht unter dem Vorjahreswert von 45,9 Millionen Euro (-7,4 %). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (**EBT**) verringerte sich aufgrund gestiegener Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Zinsaufwendungen auf 25,8 Millionen Euro nach 40,6 Millionen Euro im Vorjahr. Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, der Minderheitenanteile und der aufgegebenen Geschäftsbereiche erwirtschaftete AURELIUS im Berichtszeitraum ein **KONZERN-ERGEBNIS** von 25,5 Millionen Euro nach 30,6 Millionen Euro im Vorjahr. Dies entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 2,79 Euro (Vorjahr: 4,40 Euro).

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

In den ersten neun Monaten 2008 erhöhte sich die **BILANZSUMME** im Konzern auf 577,6 Millionen Euro nach 331,7 Millionen Euro zum Jahresultimo 2007 (+74,1 %). Der Anstieg resultiert aus den insgesamt drei vollkonsolidierten Zukäufen im laufenden Geschäftsjahr. Die **IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE** in Höhe von 50,9 Millionen Euro erhöhten sich deutlich gegenüber dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2007 von 14,4 Millionen Euro (+253,5 %) und beinhalten insbesondere übernommene Kundenstämme sowie Marken und Rechte der erworbenen Beteiligungen. Auch der Anstieg im **VORRATSVERMÖGEN** von 86,9 Millionen Euro auf 144,7 Millionen Euro (+66,5 %) resultiert im Wesentlichen aus den in den ersten neun Monaten erfolgten Erstkonsolidierungen. Darüber hinaus enthalten die kurzfristigen Vermögenswerte überwiegend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 115,9 Millionen Euro und liquide Mittel von insgesamt 48,8 Millionen Euro.

Das **EIGENKAPITAL** beträgt zum Stichtag 147,6 Millionen Euro nach 75,4 Millionen Euro zum Jahresende 2007 (+95,8 %). Dies entspricht einem Anstieg der Eigenkapitalquote von 22,7 Prozent auf 25,6 Prozent. Am 6. August 2008 hat AURELIUS erfolgreich eine Kapitalerhöhung platziert. Dadurch wurde das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um 306.750,00 Euro auf 9.322.250,00 Euro erhöht. Der Ausgabebetrag der 306.750 Stückaktien wurde auf 16,30 Euro festgesetzt. Das Agio in Höhe von 4.923.275,00 Euro wurde den Kapitalrücklagen zugeführt. Insgesamt flossen dem Unternehmen somit fünf Millionen Euro zu.

Die **VERBINDLICHKEITEN** erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 350,7 Millionen Euro nach 194,2 Millionen Euro zum Jahresultimo 2007 (+80,6 %). Sie setzen sich vornehmlich aus **VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN** in Höhe von 111,0 Millionen Euro und **FINANZVERBINDLICHKEITEN** von 79,6 Millionen Euro zusammen. Die **RÜCKSTELLUNGEN** betragen insgesamt 66,7 Millionen Euro, davon entfallen auf **RÜCKSTELLUNGEN AUS PENSIONSVERPFLICHTUNGEN** insgesamt 23,4 Millionen Euro.

Entwicklung des Cashflow

Der **CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** stieg in den ersten neun Monaten auf 17,4 Millionen Euro gegenüber 6,4 Millionen Euro im Vorjahr (+171,9 %). Durch die verstärkte Investitionstätigkeit der AURELIUS lag der **FREE CASHFLOW** mit -1,6 Millionen Euro deutlich unter dem Wert von 10,9 Millionen Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der **CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT** lag mit 13,5 Millionen Euro unter dem Vorjahresniveau von 17,7 Millionen Euro (-23,7 %).

Mitarbeiterentwicklung

Zum Stichtag 30. September 2008 beschäftigte die AURELIUS-Gruppe insgesamt 3.772 Vollzeit-Arbeitskräfte gegenüber 3.090 Mitarbeitern zum vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt (+22,1 %). Im Durchschnitt waren somit in den ersten neun Monaten 2008 3.374 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt gegenüber 2.299 Mitarbeitern in den ersten neun Monaten 2007.

Der **PERSONALAUFWAND** aus allen Geschäftsbereichen der AURELIUS in den ersten drei Quartalen 2008 gliedert sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Wellman International	17,2	4,6
Quelle La Source-Gruppe	16,4	12,2
KTDaythea	10,0	-
Westfalia Van Conversion	9,3	-
Schabmüller-Gruppe	9,0	9,1
Pohland Herrenkleidung	7,0	-
DFA – Transport und Logistik	6,9	6,0
Schleicher Electronic	5,5	1,8
connectis	4,5	-
Richard Scherpe-Gruppe	2,7	3,0
Einhorn Mode Manufaktur	2,6	-
Berentzen-Gruppe	2,3	-
GHOTEL-Gruppe	1,9	1,6
Andere	2,1	0,1
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	97,4	38,4
Aufgegebene Geschäftsbereiche	3,6	9,5
Summe Personalaufwand	101,0	47,9

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag 30. September 2008

Im Zuge der Akquisition der Berentzen-Gruppe veröffentlichte AURELIUS am 8. September ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb der noch ausstehenden Stamm- und Vorzugsaktien des Unternehmens. Auf diesem Weg sicherte sich AURELIUS 25,5 Prozent der stimmrechtslosen Vorzugsaktien sowie weitere 4,4 Prozent der stimmberechtigten Stammaktien zum Preis von 2,65 Euro je Vorzugsaktie beziehungsweise 3,33 Euro je Stammaktie. Insgesamt hält AURELIUS somit heute 25,5 Prozent der ausstehenden Vorzugsaktien sowie 79,5 Prozent der ausstehenden Stammaktien der Berentzen-Gruppe, was einem Anteil von 52,5 Prozent am Grundkapital des Unternehmens entspricht. Durch den anteiligen Erwerb von 14,9 Prozent des Grundkapitals, der zeitlich dem vierten Quartal 2008 zuzuordnen ist, wird AURELIUS einen weiteren sonstigen betrieblichen Ertrag („Bargain Purchase“) im niedrigen einstelligen Millionenbereich verbuchen.

Am 13. Oktober gab AURELIUS die Veräußerung eines Anteils von 15 Prozent am Grundkapital ihrer Beteiligung an der französischen Bank Compagnie de Gestion et des Prêts (CDGP) bekannt. Der Käufer ist LaSer Cofinoga, ein Tochterunternehmen der größten französischen Bankengruppe BNP Paribas. Durch den Verkauf erzielte AURELIUS einen Erlös von 12,3 Millionen Euro. Damit ergibt sich für CDGP aktuell ein Marktwert von insgesamt 82,0 Millionen Euro.

Berichte aus den Beteiligungen

In den ersten neun Monaten 2008 haben sich die Beteiligungen der AURELIUS AG erfolgreich weiter entwickelt. Nach der Akquisition von Mode & Preis und connectis im ersten Halbjahr, erwarb AURELIUS im abgelaufenen Quartal den Premium-Getränkehersteller Berentzen-Gruppe und den Spezialversandhändler RTL Shop. Mit der Veräußerung der KWE-Gruppe schloss AURELIUS auch den Verkauf einer Beteiligung nach erfolgreicher Neuausrichtung ab. Die Zahl der Beteiligungen zum Stichtag 30. September belief sich auf insgesamt 15 Unternehmen beziehungsweise Unternehmensgruppen.

Beteiligungsportfolio der AURELIUS AG zum 30. September 2008 (nach Zeitpunkt der Akquisition)

Beteiligung	Anteil	Akquisitionszeitpunkt
DFA – Transport und Logistik	100,0 %	Juli 2006
Richard Scherpe-Gruppe	100,0 %	August 2006
GHOTEL-Gruppe	100,0 %	September 2006
Schabmüller-Gruppe	100,0 %	März 2007
Quelle La Source-Gruppe	100,0 %	Juli 2007
Schleicher Electronic	100,0 %	Juli 2007
Wellman International	100,0 %	Juli 2007
Pohland Herrenkleidung	100,0 %	Oktober 2007
Einhorn Mode Manufaktur	100,0 %	November 2007
Westfalia Van Conversion	100,0 %	November 2007
KTDaythea	100,0 %	November 2007
Mode & Preis	24,8 %	Mai 2008
connectis	100,0 %	Juni 2008
Berentzen-Gruppe*	37,6 %	Juli 2008
RTL Shop	24,8 %	Juli 2008

* Erwerb von 75,1 % der ausstehenden Stammaktien

Die Tochterunternehmen der AURELIUS-Gruppe konnten ihre Neuausrichtung erfolgreich fortsetzen. Im Einzelnen entwickelten sich die Gesellschaften im dritten Quartal wie folgt:



DFA – Transport und Logistik

Der Spezialgutlogistiker DFA - Transport und Logistik verfügt über langjährige Erfahrung in der Erbringung von baulogistischen Dienstleistungen. Ein besonderer Kompetenzschwerpunkt liegt dabei auf dem Transport und der Entsorgung leicht radioaktiver Abfälle. Das Unternehmen ist in Großprojekten sowohl auf kommunaler Ebene in Deutschland als auch europaweit tätig.

Aktuelle Entwicklungen

Die DFA - Transport und Logistik befindet sich bereits seit Juli 2006 im Portfolio der AURELIUS AG. Die Neuausrichtung ist mittlerweile abgeschlossen und das Unternehmen befindet sich in der Wachstumsphase. Der Fokus der internationalen Expansion von DFA - Transport und Logistik liegt auf dem osteuropäischen Raum. Im September wurde hierzu eine Niederlassung in Polen gegründet. Darüber hinaus forciert das Unternehmen sein Wachstum auf dem österreichischen Markt, wo derzeit rund 70 Fahrzeuge in Bauprojekte eingebunden sind.



Richard Scherpe-Gruppe

Die Richard Scherpe-Gruppe ist ein Druckdienstleister mit Spezialisierung auf die Produktion von Etiketten, Labels und Formularen. Angefangen mit der elektronischen Übernahme von Daten via IT-Schnittstelle über die Planung und Kontrolle des Druckprozesses bis hin zur logistischen Abwicklung des Auftrags, bietet die Richard Scherpe-Gruppe ihren Kunden sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand.

Aktuelle Entwicklungen

Die derzeitige wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland schlägt sich auch auf die Nachfrage in der konjunktursensiblen Druckbranche nieder. Die Richard Scherpe-Gruppe hat hierauf mit kostensenkenden Anpassungen entsprechend reagiert. Im Bereich nachgelagerter Dienstleistungen wie Logistik, Verteilung und Abrechnung für Konzerne/Einrichtungen mit dezentralen Strukturen, hat das Unternehmen seine Position als einer der führenden Anbieter erfolgreich ausgebaut.



GHOTEL-Gruppe

Die GHOTEL-Gruppe betreibt Hotels und Apartmenthäuser in zentralen Lagen deutscher Großstädte wie Hamburg, Hannover, Frankfurt, Stuttgart oder München. An insgesamt 16 Standorten bietet GHOTEL in seinen modernen Business- und Freizeithotels attraktives Ambiente, hochwertige Konferenzräume und zeitgemäße Wohnlösungen wie etwa „Wohnen auf Zeit“.

Aktuelle Entwicklungen

Die GHOTEL-Gruppe hat ihre Neuausrichtung mittlerweile abgeschlossen und befindet sich auf profitabilem Wachstumskurs. Aufgrund der positiven Entwicklung hat der ehemalige Eigentümer der Hotelkette, Deutsche Post Worldnet, zum 1. Oktober einem Verkauf der letzten zwei seiner Apartmenthäuser an die GHOTEL-Gruppe zugestimmt. Darüber hinaus evaluiert das Unternehmen weitere neue Standorte für Hotelniederlassungen und nutzt die derzeit attraktiven Konditionen am Markt für das zukünftige Wachstum der Gruppe.



KWE-Gruppe

Die KWE-Gruppe ist in Deutschland als spezialisierter Dienstleister für Stahlbauten in der chemischen und petrochemischen Industrie Marktführer. Die Services der KWE-Gruppe umfassen die Wartung und Instandhaltung bestehender Stahlbaukonstruktionen sowie Beratung bei und Konzeption von neuen Stahlbauprojekten unterschiedlicher Art.

Aktuelle Entwicklungen

Nach erfolgreicher operativer Neuausrichtung der KWE-Gruppe, wurde das Unternehmen im dritten Quartal an einen strategischen Investor, die österreichische Kresta-Gruppe, veräußert. 2007 erzielte die KWE-Gruppe einen Umsatz von rund 26 Millionen Euro und beschäftigte rund 110 Mitarbeiter an zwölf Standorten innerhalb Deutschlands. Trotz eines negativen Kapitalmarktumfelds gelang es AURELIUS, ihr Geschäftsmodell mit dem ersten Verkauf eines Unternehmens nach abgeschlossener Neuausrichtung unter Beweis zu stellen.



Schabmüller-Gruppe

Als international führender Hersteller von elektrischen Antriebssystemen ist die Schabmüller-Gruppe schwerpunktmäßig in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von elektrischen Wechselstrom- und Gleichstrommotoren tätig. Die Produkte des Unternehmens kommen beispielsweise in Gabelstaplern, Yachten sowie in Generatoren und Komponenten für Hybridsysteme zum Einsatz.

Aktuelle Entwicklungen

Zur Sicherstellung des zukünftigen Wachstums setzt die Schabmüller-Gruppe verstärkt auf Entwicklungskooperationen. Im dritten Quartal konnte das Unternehmen weitere namhafte Partner für Entwicklungsprojekte gewinnen. Für einen internationalen Landmaschinenhersteller hat die Schabmüller-Gruppe in diesem Zusammenhang den Auftrag zur Entwicklung eines seriennahen Motoren-Prototyps erhalten.

Wie erwartet, hat sich der Umsatzanteil der neu entwickelten AC-Motorengeneration in den letzten Monaten stetig auf inzwischen rund zehn Prozent erhöht. Gleichzeitig gelang es durch die Einführung der neuen Technologie auch, den Kundenkreis um mehrere Großkunden zu erweitern.

QUELLE

Quelle La Source-Gruppe

Die Quelle La Source-Gruppe ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv: mit Quelle La Source ist das Unternehmen einerseits der viertgrößte Versandhändler Frankreichs, gleichzeitig ist man mit der Bank Compagnie de Gestion et des Prêts (CDGP) im margenstarken Markt für Konsumentenkredite tätig.

Aktuelle Entwicklungen

Die Überarbeitung der Produktpalette von Quelle La Source zeigte erste Früchte. Zwar macht sich die allgemeine Konsumzurückhaltung in Frankreich nach wie vor bemerkbar, während der Schlussverkaufsaktion des Versandhändlers im dritten Quartal war jedoch eine über den Erwartungen liegende Nachfrage zu verzeichnen.

Darüber hinaus traf die Quelle La Source-Gruppe im abgelaufenen Quartal Vorbereitungen für eine Veräußerung ihres Anteils an CDGP. Nach zielführenden Verhandlungen im dritten Quartal veräußerte AURELIUS Anfang Oktober einen Anteil von 15 Prozent für rund 12,3 Millionen Euro an LaSer Cofinoga, eine Tochter der BNP-Paribas-Gruppe.



Schleicher Electronic

Schleicher Electronic entwickelt und produziert hocheffiziente Steuerungssysteme für den Maschinen- und Sondermaschinenbau. Dabei kombiniert das Unternehmen Ablauf-, Bewegungs- und numerische Funktionen in einem einzigen Steuerungssystem. In Zusammenarbeit mit seinen Kunden entwickelt Schleicher individuelle Lösungen von der Einzelkomponente bis hin zu komplexen Gesamtkonzepten.

Aktuelle Entwicklungen

Die operative Neuausrichtung von Schleicher Electronic ist inzwischen weitgehend abgeschlossen. Trotz negativer Branchentendenzen im Maschinenbau und dem damit verbundenen zunehmenden Margendruck auf Kundenseite, wird das Unternehmen seine Umsatz- und Ergebnisziele für das Jahr 2008 erreichen können. Hierzu tragen maßgeblich die Fokussierung der Vertriebsaktivitäten auf neue Märkte und die erweiterte Produktpalette des Unternehmens bei. Weitere Kostensenkungspotentiale konnten durch die inzwischen abgeschlossene Ausgliederung der EDV-Abteilung gehoben werden.



Wellman International

Wellman International ist Marktführer in der Herstellung von Polyesterfasern und gleichzeitig Europas größter Recycler von Einweg-PET-Flaschen. Insgesamt verwertet das Unternehmen rund zehn Prozent aller europaweit gesammelten PET-Behälter. Rund 80 Prozent des Recycling-PET-Granulats verarbeitet das Unternehmen zu technischen Polyesterfasern. Die restlichen 20 Prozent verkauft das Unternehmen bei stark wachsender Nachfrage an die Verpackungsindustrie weiter.

Aktuelle Entwicklungen

Im Geschäft mit Polyesterfasern gelang es Wellman International, im dritten Quartal nachhaltige Preissteigerungen am Markt im Bereich von rund fünf Prozent durchzusetzen. Gleichzeitig sicherte sich das Unternehmen durch langfristige Verträge rund 60 Prozent des Jahresbedarfs an PET-Flaschen, die nach durchlaufenem Recycling-Prozess den Grundrohstoff für die Faserproduktion bilden.

Über eine Tochtergesellschaft der Bank of Ireland sicherte sich Wellman International im September eine Kreditfazilität in Höhe von 38 Millionen Euro über einen Zeitraum von drei Jahren. Damit stellt das Unternehmen langfristig die Weichen für seine internationale Expansion.

POHLAND

Bleiben Sie anspruchsvoll

Pohland Herrenkleidung

Pohland Herrenkleidung betreibt als Herrenausstatter im gehobenen Segment 13 Modehäuser in Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Das Unternehmen bietet seiner anspruchsvollen Klientel ein hochwertiges Angebot von Freizeitmode über Business-Kleidung bis hin zur Garderobe für festliche Anlässe. Das mittel- bis hochpreisige Sortiment beinhaltet Marken wie Boss, Joop, Polo Ralph Lauren und Armani.

Aktuelle Entwicklungen

Aufgrund der zu erwartenden Konjunktorentwicklung in Deutschland, stellt sich Pohland Herrenkleidung für die kommenden Quartale auf negative Umsatztendenzen ein. Zur weiteren Verbesserung der Margensituation konsolidiert das Unternehmen konsequent seine Lieferantenbeziehungen und stellt in Teilen seiner Niederlassungen auf Depotflächenkonzepte um. Die Kostenseite wird konsequent verschlankt und dem rezessiven Marktumfeld angepasst.

EINHORN

Einhorn Mode Manufaktur

Einhorn Mode Manufaktur ist ein führender Anbieter hochwertiger Herrenoberhemden. Die Produkte des Unternehmens zeichnen sich durch höchste Qualität, textiltechnische Innovation und ein unverwechselbares Design mit stilvollen Details aus. Neben den Produkten der Eigenmarke Einhorn fertigt das Unternehmen Lizenzprodukte für andere namhafte Markenhersteller wie beispielsweise Tommy Hilfiger.

Aktuelle Entwicklungen

Einhorn Mode Manufaktur gelang im abgelaufenen Quartal eine deutliche Verbesserung seines Working Capitals. Die Lagerbestände konnten weiter reduziert und die Forderungen aus Lieferungen nachhaltig abgebaut werden. Als Reaktion auf zu Beginn des Jahres aufgetretene Lieferengpässe nahm das Unternehmen einen personellen Wechsel in der Leitung seines Logistikbereichs vor. In der Folge erhöhte sich die Auslieferungsquote des Hemdenherstellers auf knapp 100 Prozent.

Um den Abbau der Lagerbestände in den kommenden Monaten weiter voran treiben zu können, arbeitet die Einhorn Mode Manufaktur an der Entwicklung eines neuen Abverkaufskonzepts. Dies beinhaltet unter anderem auch eine Neupositionierung der so genannten „Factory Outlets“.



Westfalia Van Conversion

Als Marktführer in Deutschland fertigt Westfalia Van Conversion im Auftrag namhafter Automobilhersteller hochwertige Reisemobile für den aktiven Freizeitbedarf. Basis für die Fahrzeuge sind bestehende Transportermodelle, die entsprechend umgerüstet werden. Das Unternehmen verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in diesem Markt. Im Jahr 2007 startete Westfalia Van Conversion – neben der Auftragsfertigung – den Verkauf von Reisemobilen unter eigenem Firmennamen.

Aktuelle Entwicklungen

Die Absatzsituation für Reisemobile in Deutschland und weiten Teilen Europas ist angespannt. Allein in Deutschland ging die Zahl der Neuzulassungen im dritten Quartal um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Die hierdurch entstehenden Produktionsüberkapazitäten äußern sich in einem zunehmenden Preisdruck im Markt.

Die schleppende Nachfrage ist auch für Westfalia Van Conversion spürbar. Durch verstärkte Vertriebs- und Pressearbeit und internationale Messeauftritte, wie zuletzt in Düsseldorf, Paris und Rimini, versucht das Unternehmen, dem entgegen zu wirken. Zur weiteren Forcierung des Vertriebs hat das Unternehmen überdies ein Absatzfinanzierungsprogramm ins Leben gerufen.



KTDaythea

KTDaythea (ehemals SAG Kommunikationstechnik) ist ein bundesweit tätiger Infrastrukturdienstleister mit Spezialisierung auf die Planung, Errichtung und Instandhaltung von Mobilfunksendemasten und anderen Anlagen im Bereich Kommunikationstechnik. Das herstellerunabhängige Unternehmen gehört sowohl nach Umsatz- als auch nach Qualitätsmaßstäben zu den Marktführern in diesem Segment.

Aktuelle Entwicklungen

Im Zuge eines Betriebsübergangs hat KTDaythea die Ausgliederung seiner Montagesparte erfolgreich abgeschlossen. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein für die Neuausrichtung des Unternehmens auf die Marktstrukturen nach Erreichen der Endausbaustufe der Mobilfunknetze in Deutschland ab 2010 erreicht.

Darüber hinaus wird die Transformation von KTDaythea von einer ehemaligen Konzerntochter hin zu einem selbständigen mittelständischen Unternehmen auch durch die Schaffung neuer Personalstrukturen vorangetrieben. Zu Beginn des dritten Quartals wurde die Geschäftsführung um ein zweites Mitglied erweitert. Der Fokus der neu geschaffenen Position liegt auf den Bereichen Vertrieb und Technik. Für die Besetzung der Stelle konnte das Unternehmen auf einen erfahrenen Manager aus den eigenen Reihen zurückgreifen.



Mode & Preis

Mode & Preis ist in Deutschland sowie mit ihren Tochtergesellschaften in der Slowakei, Tschechien und der Schweiz ein führendes Katalog-Spezialversandhaus mit Fokus auf preisgünstige Mode für Damen, Herren und Kinder. Daneben zählen Produkte rund um Heim und Garten zum Sortiment. Das Unternehmen verfügt über einen langjährigen Kundenstamm in Deutschland sowie über etablierte Lieferantenbeziehungen.

Aktuelle Entwicklungen

Im dritten Quartal wurden die Beschaffungsstrukturen von Mode & Preis grundlegend überarbeitet. Neben der Reduzierung der Vertragspartner im Zuge einer Lieferantenkonsolidierung wurden auch zentrale Funktionen personell neu besetzt. Für die Leitung der Einkaufsabteilung konnte ein neuer Mitarbeiter mit langjähriger Branchenerfahrung gewonnen werden.

Verkaufsseitig wurde das E-Commerce-Geschäft des Unternehmens weiter vorangetrieben. Ab 2009 soll der Verkauf von Waren über das Internet Hauptwachstumstreiber von Mode & Preis sein.



connectis

Der Schweizer Systemintegrator connectis (ehemals Sunrise Business Communications) bietet seinen Kunden Lösungen für sichere Netzwerke und Applikationen in der Sprach-, Daten- und Videokommunikation. Das Unternehmen offeriert Planung, Realisierung, Wartung und Betrieb von Systemlösungen aus einer Hand und ist offizieller Partner von Cisco Systems und Nortel Networks.

Aktuelle Entwicklungen

Nach Ausgliederung des Unternehmens aus der Sunrise-Gruppe zum 30. Juni 2008, konzentrierte sich connectis im dritten Quartal auf die nachhaltige Stabilisierung seiner Kundenbeziehungen. Mit Großkunden wie UBS oder auch öffentlichen Institutionen der Schweiz ist connectis für zukünftiges Wachstum bereits heute gut im Markt positioniert.

Derzeit arbeitet das Unternehmen verstärkt am Aufbau eigener interner Strukturen wie IT, Rechnungswesen, Einkauf und Vertrieb. Mit dem Abschluss dieser Prozesse rechnet der Systemintegrator bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres.



Berentzen-Gruppe

Die Berentzen-Gruppe ist als Premium-Getränkehersteller mit zahlreichen Marken wie Pusckin Vodka, Doornkaat, Bommerlunder und der Kernmarke Berentzen auf dem deutschen Markt etabliert. Darüber hinaus vertreibt das Unternehmen internationale Lizenzmarken wie Licor 43 und Linie Aquavit. Als größter deutscher Pepsi Cola-Konzessionär und Hersteller von Wellness- und Erfrischungsgetränken ist Berentzen auch im Markt für alkoholfreie Getränke erfolgreich aktiv.

Aktuelle Entwicklungen

Nach Akquisition des Unternehmens lag in den ersten Wochen der Fokus der Maßnahmen auf einer Detaillierung der Kostenstrukturen und Budgetplanungen der Berentzen-Gruppe. Nach Übernahme von 75,1 Prozent der ausstehenden Stammaktien veröffentlichte AURELIUS ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für weitere Stamm- und Vorzugsaktien in Höhe der gesetzlichen Vorgaben von 2,65 Euro je Anteil. Nach Ablauf der Angebotsfrist am 27. Oktober war AURELIUS in Besitz von 79,5 Prozent der Stammaktien und 21,0 Prozent der Vorzugsaktien.

Als eine der ersten Maßnahmen überarbeitete die Berentzen-Gruppe ihr Geschäft mit Handelsmarken. Verträge mit Handelspartnern, die eine negative Absatzmarge aufwiesen, wurden im Zuge dessen unmittelbar aufgelöst. Das Unternehmen erwartet durch diesen Schritt noch im laufenden Jahr eine Verbesserung der operativen Ergebnissituation.



RTL Shop

Der Versandhandelsspezialist RTL Shop vermarktet und vertreibt ein breites Warensortiment von Elektronikartikeln über Haushaltswaren bis hin zu Kosmetikprodukten und Mode über eigens hierfür konzipierte Teleshopping-Produktionen und das Internet. Nach QVC und HSE24 ist das Unternehmen der drittgrößte Anbieter im Bereich Homeshopping im deutschsprachigen Raum.

Aktuelle Entwicklungen

Nach der kartellrechtlichen Freigabe der Übernahme von RTL Shop Ende August konzentrierten sich die Maßnahmen zunächst auf eine weitere Detaillierung des Restrukturierungsplans des defizitären Versandspezialisten. Hierbei wurde vor allem auf eine sorgfältige Analyse der Kostenstrukturen, eine Überarbeitung der Budgetplanung und die Identifizierung der Kernprobleme im Geschäftsmodell des Unternehmens Wert gelegt.

Zur unmittelbaren Verbesserung der Kostenstruktur löste sich RTL Shop von Beratungsverträgen. Mit der proaktiven Vermarktung der Sendefenster, in denen das Unternehmen nicht live sendet (22.00 Uhr bis 10.00 Uhr), gelang es dem Unternehmen gleichzeitig neue Einnahmen zu generieren.



Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der AURELIUS AG vom 1. Januar bis zum 30. September 2008

in TEUR	Konzernanhang	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
1. Umsatzerlöse	2.1	460.992	155.346
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		2.301	792
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.2	50.081	57.283
4. Erträge aus assoziierten Unternehmen		8.177	545
5. Materialaufwand	2.3	-242.689	-75.563
6. Personalaufwand	2.4	-97.378	-38.368
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-138.985	-54.090
8. Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		42.499	45.945
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-12.808	-4.686
10. Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		29.691	41.259
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-1.879	-
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.787	278
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3.778	-896
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		25.821	40.641
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-560	-945
16. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		25.261	39.696
Aufgegebene Geschäftsbereiche			
17. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		109	298
Periodenergebnis			
18. Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen		25.370	39.994
19. Minderheitenanteil am Konzernergebnis		89	-9.403
20. Konzernergebnis		25.459	30.591
Ergebnis je Aktie			
- unverwässert in EUR		2,79	4,40
- verwässert in EUR		2,69	4,40

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der AURELIUS AG vom 1. Juli bis zum 30. September 2008

in TEUR	Konzernanhang	01.07.-30.09.2008	01.07.-30.09.2007
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
1. Umsatzerlöse	2.1	162.091	114.135
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		428	778
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.2	26.715	52.762
4. Erträge aus assoziierten Unternehmen		4.110	545
5. Materialaufwand	2.3	-82.533	-57.531
6. Personalaufwand	2.4	-34.798	-27.493
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-51.028	-45.174
8. Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		24.985	38.022
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-5.167	-2.550
10. Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		19.818	35.472
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-1.425	-
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		729	172
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.658	-586
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		17.464	35.058
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-404	-435
16. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		17.060	34.623
Aufgegebene Geschäftsbereiche			
17. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-67	533
Periodenergebnis			
18. Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen		16.993	35.156
19. Minderheitenanteil am Konzernergebnis		561	-9.229
20. Konzernergebnis		17.554	25.927
Ergebnis je Aktie			
- unverwässert in EUR		1,93	3,83
- verwässert in EUR		1,88	3,83

Konzern-Bilanz

der AURELIUS AG zum 30. September 2008

Aktiva

in TEUR	Konzernanhang	30.09.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		50.871	14.394
Sachanlagen	3.1	126.007	73.457
Finanzanlagen		33.960	20.450
Latente Steueransprüche		12.935	5.715
Summe langfristige Vermögenswerte		223.773	114.016
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorratsvermögen	3.2	144.747	86.852
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.3	115.915	46.809
Forderungen aus Ertragsteuern		2.036	3.760
Sonstige Vermögenswerte		42.398	28.519
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		48.779	36.898
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		-	14.835
Summe kurzfristige Vermögenswerte		353.875	217.673
Bilanzsumme		577.648	331.689

Konzern-Bilanz

der AURELIUS AG zum 30. September 2008

Passiva

in TEUR	Konzernanhang	30.09.2008	31.12.2007
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		9.322	9.015
Kapitalrücklage		14.093	8.878
Konzernbilanzgewinn		70.729	48.266
Konzerneigenkapital vor Minderheiten		94.144	66.159
Minderheitenanteile		53.477	9.285
Summe Eigenkapital		147.621	75.444
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	3.4	23.360	12.533
Rückstellungen	3.4	14.584	17.744
Finanzverbindlichkeiten	3.5	41.889	25.982
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		26.234	22.263
Latente Steuerschulden		12.615	9.770
Summe langfristige Schulden		118.682	88.292
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	3.4	28.767	15.021
Finanzverbindlichkeiten	3.5	37.692	18.016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		111.019	86.489
Verbindlichkeiten aus Langfristaufträgen		9.095	1.506
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		248	1.946
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		124.524	37.973
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten		-	7.002
Summe kurzfristige Schulden		311.345	167.953
Bilanzsumme		577.648	331.689

Konzern-Kapitalflussrechnung

der AURELIUS AG vom 1. Januar bis zum 30. September 2008

in TEUR	01.01.08-30.09.08	01.01.07-30.09.07
Periodenergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	25.821	40.641
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	109	298
Auflösung negativer Unterschiedsbeträge	-12.962	-44.102
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen	14.758	5.602
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	416	-
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	-478	-775
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen	-2.193	-3.208
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	606	-
Ausgabe von Stock Options	522	-
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	-8.177	-
Zinsergebnis	2.065	855
Erhaltene Zinsen	45	188
Gezahlte Zinsen	-789	-35
Gezahlte Ertragsteuern	-4.352	-875
Brutto-Cashflow	15.391	-1.411
Veränderung im Working Capital		
Zu(-)/ Abnahme (+) der Vorräte	-8.145	14.889
Zu(-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Forderungen	6.048	-2.751
Zu(+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten sowie sonstige Rückstellungen	8.619	-6.156
Zu(+)/ Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	-4.495	1.783
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)		17.418

(Fortsetzung)

in TEUR	01.01.08-30.09.08	01.01.07-30.09.07
Gezahlter Kaufpreis für Anteile an Unternehmen	-20.116	-6.612
Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	18.548	16.777
Erlöse aus dem Abgang von Tochterunternehmen	1.791	2.346
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	7.477	-
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-26.752	-8.005
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19.052	4.506
Free Cashflow	-1.634	10.860
Einzahlungen aus der Aufnahme (+)/Auszahlungen (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	5.689	-1.841
Einzahlungen aus der Aufnahme (+)/Auszahlungen (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	4.178	10.151
Kapitalerhöhung der AURELIUS AG	5.000	9.349
Dividendenzahlung der AURELIUS AG	-1.352	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	13.515	17.659
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	36.898	8.250
Veränderung des Finanzmittelfonds	11.881	28.519
Finanzmittelfonds aus fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode	48.779	36.769

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der AURELIUS AG vom 1. Januar bis 30. September 2008

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Minderheitenanteile	Konzern-Eigenkapital
1. Januar 2008	9.015	8.878	48.266	9.285	75.444
Kapitalerhöhung	307	4.693	-	-	5.000
Ausgabe von Aktienoptionen	-	522	-	-	522
Dividende	-	-	-1.352	-	-1.352
Konzernergebnis der Periode	-	-	25.370	89	25.459
Ausschüttungen an Minderheiten	-	-	-	-460	-460
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	-	-1.555	44.563	43.008
30. September 2008	9.322	14.093	70.729	53.477	147.621

Anhang

1. Allgemeine Informationen

1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Bericht für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2008 der AURELIUS wurde im Einklang mit den Vorschriften und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), die von der Europäischen Union übernommen wurden, erstellt. Ausnahmen hiervon sind die nicht individualisierten Darstellungen von Unternehmenserwerben nach IAS 34.16 (i) i. V. m. IFRS 3.66 – 73 sowie eine vorzeitige Anwendung von IFRS 8 („Operating Segments“), der im November 2007 von der EU übernommen wurde und IAS 14 („Segment Reporting“) ersetzt. Die Inhalte des Quartalsberichts wurden gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch für den vorliegenden Quartalsabschluss unverändert fortgeführt. Während des Geschäftsjahres werden unregelmäßige Aufwendungen nur insoweit berücksichtigt oder abgegrenzt, wie sie auch zum Jahresabschluss berücksichtigt bzw. abgegrenzt werden würden. Ergebnisse, die sich aufgrund der Kaufpreisallokation ergaben, basieren auf vorläufigen Abschlüssen. Eine endgültige Bewertung wird im Zuge der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt.

1.2 Konjunkturelle und saisonale Einflüsse auf den Geschäftsverlauf

Konjunkturelle und saisonale Einflüsse wirken jeweils insbesondere auf den Geschäftsverlauf der einzelnen Beteiligungen ein. Insofern wird diesbezüglich auf die Berichte aus den Beteiligungen verwiesen.

1.3 Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen, und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der AURELIUS AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im vorderen Teil des Quartalsberichtes erläutert.

1.4 Änderungen von Schätzungen aus vorherigen Abschlüssen

Es liegen keine Änderungen von Schätzungen aus vorherigen Abschlüssen vor.

1.5 Veränderungen im Konsolidierungskreis

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2008 wurden die KTDaythea (vormals SAG Kommunikationstechnik GmbH), Berlin, die connectis (vormals: sunrise business communications AG), Zürich, und die Berentzen-Gruppe, Haselünne, erstkonsolidiert. Daneben wurde Mode & Preis, Lörrach, sowie der RTL Shop, Hannover, im Rahmen der Equity-Bewertung erstmals in den Konzernabschluss der AURELIUS AG mit einbezogen. Im dritten Quartal 2008 wurde die KWE-Gruppe, Wesseling, veräußert. Aufgrund der Endkonsolidierung der KWE-Gruppe zum 28. Juli 2008 werden die Aufwendungen und Erträge bis zu diesem Zeitpunkt als Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in der Gewinn- und Verlustrechnung der AURELIUS-Gruppe ausgewiesen.

2. Angaben zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Umsatzerlöse

in TEUR	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen	275.371	95.657
Erlöse aus dem Verkauf von Gütern	185.621	59.689
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	460.992	155.346
Aufgegebene Geschäftsbereiche	7.383	26.367
Summe Umsatzerlöse	468.375	181.713

in TEUR	01.07.-30.09.2008	01.07.-30.09.2007
Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen	96.824	74.180
Erlöse aus dem Verkauf von Gütern	65.267	39.955
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	162.091	114.135
Aufgegebene Geschäftsbereiche	835	6.470
Summe Umsatzerlöse	162.926	120.605

in TEUR	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Deutschland	191.155	60.937
EU	253.995	90.926
Restliches Europa, nicht EU	12.492	458
Drittländer	3.350	3.025
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	460.992	155.346
Aufgegebene Geschäftsbereiche	7.383	26.367
Summe Umsatzerlöse	468.375	181.713

in TEUR	01.07.-30.09.2008	01.07.-30.09.2007
Deutschland	12.099	32.744
EU	137.403	79.329
Restliches Europa, nicht EU	10.040	316
Drittländer	2.549	1.746
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	162.091	114.135
Aufgegebene Geschäftsbereiche	835	6.470
Summe Umsatzerlöse	162.926	120.605

2.2 Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Erträge aus negativen Unterschiedsbeträgen	13.007	44.102
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.694	3.194
Erträge aus Weiterbelastungen an fremde Dritte	2.130	349
Übrige sonstige betriebliche Erträge	29.250	9.638
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	50.081	57.283
Aufgegebene Geschäftsbereiche	576	3.036
Summe sonstige betriebliche Erträge	50.657	60.319

in TEUR	01.07.-30.09.2008	01.07.-30.09.2007
Erträge aus negativen Unterschiedsbeträgen	7.669	41.599
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.261	3.090
Erträge aus Weiterbelastungen an fremde Dritte	1.261	54
Übrige sonstige betriebliche Erträge	16.524	8.019
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	26.715	52.762
Aufgegebene Geschäftsbereiche	-	1.335
Summe sonstige betriebliche Erträge		26.715

2.3 Materialaufwand

in TEUR	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	201.811	67.432
Bezogene Leistungen	36.913	6.367
Bezogene Waren	3.965	1.764
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	242.689	75.563
Aufgegebene Geschäftsbereiche	6.354	14.226
Summe Materialaufwand	249.043	89.789

in TEUR	01.07.-30.09.2008	01.07.-30.09.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	66.979	52.604
Bezogene Leistungen	14.265	4.019
Bezogene Waren	1.289	908
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	82.533	57.531
Aufgegebene Geschäftsbereiche	589	1.483
Summe Materialaufwand	83.122	59.014

2.4 Personalaufwand

in TEUR	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Löhne und Gehälter	78.754	32.428
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.624	5.940
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	97.378	38.368
Aufgegebene Geschäftsbereiche	3.590	9.554
Summe Personalaufwand	100.968	47.922

in TEUR	01.07.-30.09.2008	01.07.-30.09.2007
Löhne und Gehälter	28.469	23.562
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.329	3.931
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	34.798	27.493
Aufgegebene Geschäftsbereiche	435	2.781
Summe Personalaufwand	35.233	30.274

3. Angaben zu ausgewählten Positionen der Bilanz

3.1 Sachanlagen

in TEUR	30.09.2008	31.12.2007
Grundstücke	9.568	5.867
Gebäude inkl. Gebäude auf fremden Grundstücken	38.242	20.065
Technische Anlagen und Maschinen	46.041	26.242
Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung	15.837	9.235
BGA Finanzierungsleasing	14.935	10.738
Anzahlungen	1.384	1.310
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	126.007	73.457
Aufgegebene Geschäftsbereiche	-	253
Summe Sachanlagen	126.007	73.710

3.2 Vorratsvermögen

in TEUR	30.09.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40.260	21.157
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	48.355	7.619
Fertige Erzeugnisse und Waren	55.515	57.597
Erhaltene Anzahlungen	617	479
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	144.747	86.852
Aufgegebene Geschäftsbereiche	-	777
Summe Vorratsvermögen	144.747	87.629

3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen überwiegend bei den folgenden Gesellschaften:

in TEUR	30.09.2008	31.12.2007
Berentzen-Gruppe	54.609	-
Wellman International	24.844	22.079
connectis	7.643	-
Westfalia Van Conversion	5.527	5.298
Quelle La Source-Gruppe	4.984	5.259
Schabmüller-Gruppe	4.231	5.344
KTDaythea	4.088	-
DFA – Transport und Logistik	4.010	2.850

3.4 Rückstellungen

in TEUR	30.09.2008	31.12.2007
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.360	12.533
Rückstellungen für Restrukturierungen	10.307	13.673
Rückstellungen für Personal	5.279	4.329
Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	4.590	3.060
Rückstellungen für Ertragsteuern	3.898	-
Rückstellungen für Drohverluste	2.247	1.843
Provisionsrückstellungen	1.084	676
Sonstige Rückstellungen	15.946	9.184
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	66.711	45.298
Aufgegebene Geschäftsbereiche	-	-
Summe Rückstellungen	66.711	45.298

3.5 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen überwiegend bei folgenden Gesellschaften:

in TEUR	30.09.2008	31.12.2007
Berentzen-Gruppe	27.063	-
Wellman International	25.742	12.517
DFA – Transport und Logistik	8.159	12.823
Schabmüller-Gruppe	6.742	5.000
connectis	4.038	-
Westfalia Van Conversion	2.477	9.729

4. Segmenterlöse und -ergebnis

vom 1. Januar bis 30. September 2008

in TEUR	Services & Solutions	Retail Consumer Products	Industrial Production	Holdings und Andere	AURELIUS Konzern
Umsatzerlöse	78.328	213.185	168.867	612	460.992
Aufgegebene Geschäftsbereiche	7383	-	-	-	7383
Periodenergebnis	7.094	6.076	4.918	7.262	25.350
Aufgegebene Geschäftsbereiche	109	-	-	-	109

5. Mitarbeiter

Zum 30. September 2008 waren im Konzern insgesamt 3.772 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 2.199 Angestellte und 1.573 Arbeiter. Die überwiegende Mehrzahl der Mitarbeiter ist den Beteiligungsgesellschaften zuzuordnen.

6. Wesentliche Ereignisse nach Ende des dritten Quartals

Öffentliches Übernahmeangebot Berentzen-Gruppe

Mit Kaufvertrag vom 22. Juli 2008 hat AURELIUS 75,1 Prozent der stimmberechtigten Stammaktien der Berentzen-Gruppe, Haselünne erworben. Dies entspricht einem 37,6 prozentigem Anteil am Grundkapital.

Am 8. September 2008 veröffentlichte die AURELIUS Opportunity Development GmbH, ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der AURELIUS AG, das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot an die Aktionäre der Berentzen-Gruppe zum Erwerb ihrer Aktien an der Berentzen-Gruppe AG. Die Annahmefrist begann am 8. September 2008 und endete am 6. Oktober 2008. Die weitere Annahmefrist begann am 9. Oktober 2008 und endete am 23. Oktober 2008. Im Rahmen des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots wurden insgesamt 21,0 Prozent der stimmrechtslosen Vorzugsaktien und 4,4 Prozent der stimmberechtigten Stammaktien erworben. Erst mit Ablauf der Annahmefrist erfolgt die Übereignung der Berentzen-Aktien Zug um Zug gegen Zahlung des Angebotspreises.

Nach Beendigung des öffentlichen Übernahmeangebots hat AURELIUS am 3. November 2008 außerbörslich weitere 215.000 stimmrechtslose Berentzen-Vorzugsaktien zum Bezugspreis von 2,65 Euro je Aktie erworben. Dieser Anteil entspricht 2,2 Prozent am Grundkapital der Berentzen AG.

Der Anteil am Grundkapital der Berentzen-Gruppe nach Abschluss des Übernahmeangebots am 23. Oktober 2008 und des oben genannten außerbörslichen Erwerbs von Vorzugsaktien beträgt nunmehr insgesamt 52,5 Prozent. Durch den Erwerb von insgesamt weiteren 14,9 Prozent am Grundkapital der Gesellschaft wird im vierten Quartal 2008 ein zusätzlicher sonstiger betrieblicher Ertrag („Bargain Purchase“) im niedrigen einstelligen Millionenbereich verbucht.

Verkauf CDGP

Die AURELIUS-Gruppe hat einen fünfzehnprozentigen Anteil ihrer Beteiligung an der französischen Bank Compagnie de Gestion et des Prêts (CDGP) erfolgreich verkauft. Käufer der Anteile ist LaSer Cofinoga, ein Tochterunternehmen der größten französischen Bankengruppe BNP Paribas. Der Kaufpreis für die Beteiligung beläuft sich auf rund 12,3 Millionen Euro. Damit ergibt sich für CDGP aktuell ein Marktwert in Höhe von insgesamt 82,0 Millionen Euro.

CDGP ist eine Tochtergesellschaft der Quelle La Source-Gruppe, die AURELIUS im Juli 2007 von Arcandor erworben hatte. 1977 als hausinterne Bank zur Abwicklung von Ratenzahlungen gegründet, entwickelte sich das Unternehmen in den letzten Jahren zum landesweiten Spezialisten für Konsumentenkredite. Die CDGP verfügt heute über einen Stamm von 250.000 aktiven Kunden und eine Bilanzsumme von über 400 Millionen Euro.

Impressum / Kontakt

AURELIUS AG
Bavariaring 11
80336 München
Telefon +49 89 544799-0
Telefax +49 89 544799-55
info@aureliusinvest.de

Redaktion AURELIUS AG
Ingo Middelmenne
Telefon +49 89 544799-0
Telefax +49 89 544799-55
ingo.middelmenne@aureliusinvest.de

Konzept, Gestaltung und Produktion
Uschi Kraft
Telefon +49 89 544799-0
Telefax +49 89 544799-55
uschi.kraft@aureliusinvest.de

Sitz der Gesellschaft: München
Registergericht München, Reg. Nr. 161677
Ust-Id: DE 248377455



AURELIUS AG

Bavariaring 11 · 80336 München

Telefon +49 89 544799-0 · Telefax +49 89 544799-55

info@aureliusinvest.de · www.aureliusinvest.de